

Kolumne Herausgeberrat, Klettgauer Bote vom 21.8.2021: Tanz auf der Titanic

Martina Munz, Nationalrätin

### **Unsere Titanic ist nicht «unsinkbar»**

Oft schon haben wir einen kühlen, regnerischen Sommer erlebt. Doch dieses Jahr war es nicht nur regnerisch, es schüttete ständig wie aus Kübeln. Starkregen folgte auf Starkregen. Das Chläggi geriet schweizweit in die Schlagzeilen: «Hochwasser-Schock in Schleithem». Die Regenfälle verwandelten die Strasse in einen Wildbach. Bereits 1999 und 2016 erlebte Schleithem eine Jahrhundertüberschwemmung. Drei Jahrhundertereignisse in wenigen Jahren, ist das der neue Standard?

Während wir diesen Sommer fröstelten und sehnsüchtig zur leeren Badi schielten, wütete in Griechenland eine lang andauernde Hitzewelle. Temperaturen von 45 Grad Celsius, auch nachts kühlte es nicht unter 30 Grad ab. Für die Griechinnen und Griechen sind heisse Temperaturen im Sommer nichts Ungewöhnliches. Doch dauerte die Hitzewelle extrem lange an. In Sizilien wurde 48.8 Grad gemessen, der höchste je gemessene Wert in Europa. Das sind Temperaturen, bei denen wir das Fleisch bald niedergaren könnten. In der Gluthitze kämpften Feuerwehrlaute gegen verheerende Waldbrände. Sogar in Sibirien brennt es zurzeit lichterloh, was den Permafrost ernsthaft gefährdet. Diese Ereignisse sind keine blossen Wetterkapriolen, sie sind deutliche Folgen des Klimawandels: Wir steuern auf immer mehr Wetterextreme zu, die die Existenz vieler Menschen gefährden. Unsere Gletscher schmelzen dahin, unsere Landwirtschaft leidet arg, und bevölkerungsreiche Staaten wie Indien und Bangladesch drohen in wenigen Jahrzehnten Wassernot und Nahrungsmittelengpässe. Ganze Länder werden vom steigenden Meeresspiegel verschluckt, während andere durch Dürre zur Flucht getrieben werden. Wo sollen all diese Menschen hin?

Noch lassen sich bei uns die meisten Schäden versichern. Doch wenn das Weltklima aus den Fugen gerät, kann uns keine Versicherung mehr retten. Vor zwei Monaten haben wir das CO<sub>2</sub>-Gesetz versenkt mit den Argumenten: nutzlos und zu teuer. Auch wenn das Gesetz nur ein Tropfen auf den heissen Stein gewesen wäre, wäre es ein Anfang gewesen. Manchmal scheint es mir als seien wir auf der Titanic. Während das «unsinkbare» Schiff den Eisberg bereits gerammt hat, tanzen wir unbeirrt den letzten Tango. Noch gibt es Hoffnung, dass wir das Ruder herumreissen können, auch wenn uns der Eisberg bereits in Schiefelage versetzt hat. Packen wir die Chance.